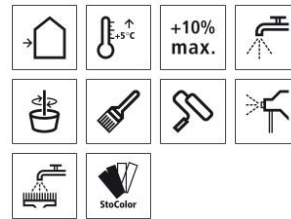


Technisches Merkblatt

StoColor Solical

Fassadenfarbe auf Silikat-Kieselisolbasis ohne bioziden Filmschutz



Charakteristik

- Anwendung**
- außen
 - auf mineralischen Untergründen
 - zur Renovierung von organischen, nicht elastischen Untergründen
 - geeignet gemäß WTA Merkblatt 2-12 "Fassadenanstriche für mineralische Untergründe in der Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege"
 - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind

- Eigenschaften**
- strukturerhaltend
 - sehr gut deckend
 - wasserabweisend
 - hoch witterungsbeständig
 - A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1
 - besteht aus einer Kombination aus Kieselisol und Kaliwasserglas
 - sehr hoch CO₂- und wasserdampfdurchlässig
 - höchste Farbtonstabilität im Bereich von Silikatfarben
 - ohne bioziden Filmschutz
 - nicht filmbildend
 - lösemittel- und weichmacherfrei
 - Wasserdampf-Diffusionsstromdichte V: >2.000 g/(m²*d)
 - auch mit X-black Technology erhältlich: Hitzeschild gegen solare Aufheizung

- Optik**
- matt (mineralisch)

- Besonderheiten/Hinweise**
- Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN 18363

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,4 - 1,6 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	0,01 m	V1 hoch

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-1	< 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783	50 - 70	
Glanz	EN 1062-1	G3 - Matt	G3
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	150 μm	E3 > 100; ≤ 200
Korngröße	EN 1062-1	< 100 μm	S1 fein
Massenstromdichte V		> 2000 g/(m ² *d)	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein.
Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.

Vorbereitungen

Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig sind.
Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.
Algen- und pilzbefallene Fassadenflächen müssen vor einer Überarbeitung sorgfältig gereinigt werden. Die trockenen Flächen werden je nach Befall 1 - 2 mal mit StoPrim Fungal desinfiziert.
Bei der Renovation von stark Algen- und pilzbefallenen Flächen und / oder bei der Anwendung mit augenscheinlich hohem Befallsdruck durch Mikroorganismen wird die Verwendung von StoColor Solical G empfohlen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Die Untergrundtemperatur muss über der Taupunkttemperatur liegen. Die empfohlene Differenz beträgt +3 °C

Materialzubereitung

Verwendung als Zwischenbeschichtung: max. 10 % mit Wasser verdünnen.
Verwendung als Schlussbeschichtung: max. 10 % mit Wasser verdünnen.
Bei maschineller Verarbeitung: max. 3 % mit Wasser verdünnen.

Mit möglichst wenig Wasser verdünnen, um die Verarbeitungskonsistenz zu erreichen. Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Intensiv getöntes Material nur mit wenig Wasser verdünnen. Eine zu starke

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. in Bezug auf Verarbeitung, Deckvermögen und Farbtonintensität.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro Anstrich	0,15 - 0,20	l/m ²
	bei 2 Anstrichen	0,30 - 0,40	l/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundierung:
Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden. Auf mineralischem Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Grundierung empfohlen.
Hinweis:
Fehlende Grundierung kann die Verarbeitungseigenschaften und das Erscheinungsbild des Produkts beeinträchtigen. Produkte: z. B. StoPrim Silikat, StoPrim Sol GT

Zwischenbeschichtung:
StoColor Solical

Schlussbeschichtung:
StoColor Solical

Je nach Untergrund und Farbton sind weitere Anstriche nötig.

Die technischen Daten basieren auf einem 2-fachen Anstrich.

Applikation

Streichen, Rollen, Airless-Spritzen

Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung:
Eine Düsenverlängerung und eine flexible Schlauchpeitsche verwenden.

Nebelarmer Auftrag mit einem Airlesssspritzgerät:
Düsengröße: 0,019 - 0,021 inch
Spritzen: ca. 100 - 130 bar

Hinweis:
- Bei den Angaben zur Düse und Druck handelt es sich um Empfehlungen. Infolge des Maschinentyps und den Objektbedingungen können sich die Einstellungen und Vorgaben für ein optimales Ergebnis ändern. Zusätzliche Informationen sind

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

vom Maschinenhersteller zu beziehen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassade zu treffen. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

Weiß, begrenzt tönbar nach StoColor System

Getöntes Material:

Material vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Geringe Farbtonabweichungen zu vorhergegangenen Lieferungen sind möglich. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verwenden. Unterschiedliche Chargen sind vor der Verarbeitung zu mischen.

Farbtonstabilität:

Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungs Oberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Füllstoffbruch:

Mechanische Belastungen können die Füllstoffe im Material beschädigen und so zu hellen Abzeichnungen führen. Das hat keinen Einfluss auf die Produktqualität und -funktionalität.

Farbtongenauigkeit: Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen (a - d) in jedem Fall vermeiden:

- ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
- unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Verpackung	Eimer
Lagerung	
Lagerbedingungen	Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026 Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebraachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.
Gutachten / Zulassungen	
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Mineral L DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39167 Umweltgerechter Wärmeschutz
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Mineral DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39166 Umweltgerechter Wärmeschutz
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Classic® L/MW S1 DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39165 Umweltgerechter Wärmeschutz
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Classic® L/MW DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39163 Umweltgerechter Wärmeschutz
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm AimS® DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39164 Umweltgerechter Wärmeschutz
	Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsystem DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39162 Umweltgerechter Wärmeschutz

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

e - StoTherm Cell

Blauer Engel Umweltzeichen
für
Wärmedämmverbundsystem
e - StoTherm Wood

DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39168
Umweltgerechter Wärmeschutz

natureplus® - Zertifikat 0300-
0701-046-2

StoTherm Wood
Umwelt - Gesundheit - Funktion

Blauer Engel Umweltzeichen
für
Wärmedämmverbundsystem
e - StoTherm Mineral AimS®

DE-UZ 140 Urkunde Nr. 44178
Umweltgerechter Wärmeschutz

Blauer Engel Umweltzeichen
für
Wärmedämmverbundsystem
e - StoTherm Wood AimS®

DE-UZ 140 Urkunde Nr. 44176
Umweltgerechter Wärmeschutz

Kennzeichnung

Produktgruppe

Fassadenfarbe

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
anorganisches Bindemittel
Polymerdispersion
Titandioxid
Silikatische Füllstoffe
Wasser
Hydrophobierungsmittel
Verdicker
Dispergiermittel
Entschäumer
BSW10

GISCODE

Sicherheit

Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete
Produkt.

Kann rohstoffbedingt Spuren von Konservierungsstoffen enthalten.

EUH210

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Technisches Merkblatt

StoColor Solical

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
infoservice@sto.com
www.sto.de